



an den

## **EINWOHNERRAT EMMEN**

### **52/11 Beantwortung der dringlichen Motion vom 15. September 2011 von Thomas Barbana und Ruth Heimo namens der FDP Fraktion betreffend Planung der Umfahrung Emmen Dorf**

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

#### **1. Einleitung**

Am 15. September 2011 haben Thomas Barbana und Ruth Heimo namens der FDP Fraktion eine dringliche Motion betreffend Planung der Umfahrung Emmen Dorf eingereicht. Die Motionäre stellen fest, dass das Gebiet zwischen Emmen Dorf und Waldibrücke einem erhöhten Druck untersteht, die Arbeitszonen zu verdichten oder neue Arbeitszonen zu schaffen. Zudem bauen viele ansässige Firmen ihre Standorte entlang der Seetalstrasse aus. Dabei versinke Emmen Dorf mehr und mehr im täglichen Verkehr. Es sei an der Zeit, dass die Gemeinde Emmen gegenüber dem Kanton ein Zeichen setze, um die schon lange angedachte Umfahrung Emmen Dorf voranzutreiben. Konkret fordern die Motionäre folgendes:

Wir fordern vom Gemeinderat, dass er die Planung für die Umfahrung von Emmen Dorf umgehend an die Hand nimmt und sowohl die Linienführung wie auch die entstehenden Kosten aufzeigt. Dabei erwarten wir ein Gesamtkonzept, das den Individualverkehr und den öffentlichen Verkehr berücksichtigt und die Lebensqualität der Emmer Bevölkerung verbessert.

#### **2. Zur Forderung der Motionäre**

Der Gemeinderat nimmt wie folgt Stellung:

Bereits in der Beantwortung des Postulats 12/08 hat der Gemeinderat bestätigt, dass die Umfahrung Emmen Dorf für ihn eine hohe Priorität besitzt. Er sieht in diesem Projekt ein grosses Potential für diesen Gemeindeteil wie die Verflüssigung des Durchgangsverkehrs, erhöhte Lebensqualität in Emmen Dorf und Verbesserungen für den ÖV. Die Dringlichkeit einer Umfahrung Emmen Dorf hat sich nach diesen drei Jahren aufgrund der baulichen Entwicklung entlang der Seetalstrasse und im Bereich Emmen Dorf bis Waldibrücke noch erhöht. Seit Juni 2011 ist der Autobahnanschluss A14 Buchrain offen. Dieser, so die Prognosen, soll zu einer erheblichen Entlastung vom Durchgangsverkehr auf der Seetalstrasse führen. Genaue Zahlen über den Umfang der tatsächlichen Entlastung liegen zurzeit noch nicht vor. Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) des Kantons Luzern

beobachtet die verkehrlichen Auswirkungen auf den Zubringern infolge des neu erstellten A14 Anschlusses Buchrain und wird erste Ergebnisse im Frühjahr 2012 kommunizieren.

In einem Postulat des Kantonsrates an den Regierungsrat vom 10. März 2008, welches eine höhere Priorität in der Planung und in der Umsetzung für die Umfahrungsstrasse Emmen Dorf forderte, wurde dieses vom Regierungsrat erheblich erklärt. Dieses Projekt ist seither Bestandteil des kantonalen Strassenbauprogramms. Für den Kanton hat jedoch die Umfahrungsstrasse Emmen keine hohe Priorität. Im Strassenbauprogramm des Kantons ist die Umfahrungsstrasse Emmen im Topf C eingereiht. Das heisst, dass die Planung frühestens im Jahre 2019 in Angriff genommen würde. Für die Realisierung ist noch kein Terminplan festgelegt. Ohne Prioritätenwechsel ist deshalb auf Jahre hinaus nicht mit der Umsetzung der Umfahrungsstrasse durch den Kanton zu rechnen.

Wie dem Einwohnerrat bereits in der Beantwortung des Postulats 12/08 an den Einwohnerrat mitgeteilt wurde, ist die Gemeinde Emmen aufgrund der schwierigen Finanzsituation nicht in der Lage, die Umfahrungsstrasse selber zu finanzieren. Eine Vorfinanzierung der Umfahrungsstrasse durch die Gemeinde Emmen kommt aus Sicht des Gemeinderates ebenfalls nicht in Frage, da seitens des Kantons nach ersten Gesprächen keine Zusicherung für eine Abgeltung zu einem späteren Zeitpunkt zu erwarten ist.

Um jedoch das Trasse für eine spätere Realisierung dieser Umfahrungsstrasse zu sichern, erachtet es der Gemeinderat als vertretbar, aktiv zu werden und mit eigenen finanziellen Mitteln die bereits vorhandene Machbarkeitsstudie in Zusammenarbeit mit dem Kanton zu konkretisieren. Zur Sicherung des Trassees soll eine Strassenbaulinie oder ein Freihaltbereich im Zonenplan festgelegt werden. Der Strassenraum der Umfahrung Emmen tangiert die Bauzone nur im Bereich des Bebauungsplans Meierhof. In diesem Bebauungsplan ist eine spätere Umfahrung Emmen bereits berücksichtigt. Auch für die Bearbeitung des Siedlungsleitbildes ist die Festlegung des Freihaltbereichs für eine Umfahrung Emmen erforderlich.

Auch unterstützt der Gemeinderat die Idee, ein Gesamtverkehrskonzept zu erarbeiten. Er ist bereit, dieses Thema im Rahmen des Siedlungsleitbildes aufzunehmen und ein Konzept zusammen mit diesem Leitbild vorzulegen.

### **Schlussfolgerung**

Der Gemeinderat ist bereit, in diesem Sinn die Motion entgegenzunehmen und die Planungen in den Jahren 2012/2013 zu tätigen.

Emmenbrücke, 19. Oktober 2011

Für den Gemeinderat

Dr. Thomas Willi  
Gemeindepräsident

Patrick Vogel  
Gemeindeschreiber